



## Helbert, Johann Georg

**Autor: Jürgen Schindler | Stand: 31.12.2011**

Chronist. \*24.3.1759 Eschen, †20.3. 1813 Eschen, von Eschen. Sohn des Jakob und der Anna Maria, geb. Marxer, Tochter des Landammanns Georg Marxer, fünf Geschwister. ∞ 1) 28.4.1776 Theresia Batliner (†12.11.1790), zwei Kinder, 2) 1.3.1791 Anna Kranz (\*20.1.1772, †13.5.1792), ein Kind, 3) 13.1.1794 Magdalena Batliner (\*7.4.1769, †9.3.1798), zwei Kinder, 4) 9.2.1801 Kreszentia Strub (\*10.8.1778, †23.12.1846), fünf Kinder, u.a. Landrat Jakob. Bauer. Richter («des Gerichts»), Mitglied im Ausschuss zur Teilung des gemeinsamen Besitzes der Gemeinden Eschen und Gamprin im Jahr 1794, Verfasser der Helbert-Chronik. Helberts Autorschaft ist erst seit 1990 bekannt, vorher wurde sein Sohn Jakob für den Verfasser der Chronik gehalten. In Eschen ist auf Mösma, dem späteren Wohnort der Familie Helbert, eine Strasse nach Helbert benannt. Seit 1999 erinnert ein Denkmal des Künstlers Hugo Marxer bei der Pfarrkirche Eschen an den Chronisten.

### Werkauswahl

- Chronik des Johann Georg Helbert aus Eschen, hg. von der Gemeinde Eschen und vom Liechtensteinischen Landesmuseum/Norbert W. Hasler, Redaktion: Arthur Brunhart in Zusammenarbeit mit Rainer Wilflinger und Jürgen Schindler, 2 Bände: Faksimile und Transkription, Vaduz 2006.

### Archive

- Familienarchiv Rheinberger (FamARh).
- Gemeindearchiv Eschen (GAE).

### Literatur

- *Peter Geiger*: Verfasser der Helbert-Chronik aufgespürt, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 90 (1991), S. 317–328.

### Zitierweise

<<Autor>>, «Helbert, Johann Georg», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 27.3.2025.



## Normdaten

GND: 1071723316

Abgerufen von „[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Helbert,\\_Johann\\_Georg&oldid=27587](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Helbert,_Johann_Georg&oldid=27587)“